

# Das Verhalten der Autoren in der Fragebox

1) **Mr. Murphy** © ([Mr.Murphy@Karpatenhund.de](mailto:Mr.Murphy@Karpatenhund.de)) schrieb am 07.09.2002 um 10:45:06: Was meint Ihr eigentlich zu dem unterschiedlichen Verhalten der Autoren in der Fragebox? Andre Marx hat seine inzwischen bei Frage 1000 beendet. Er war stets sehr ausführlich und freundlich bei den Antworten. Ich befürchte allerdings, dass er bald aufhört für die drei ??? zu schreiben, das Schließen der Fragebox ist ein eindeutiger Fingerzeig! Warum mischt er sich jetzt in Ben Nevis Fragebox ein? Da trieft es ja jetzt vor feinsinniger Ironie. \*gg\* Zu Ben Nevis: Auch er beantwortet meiner Meinung nach die Fragen stets ausführlich und freundlich und ist wohl insgeheim froh, dass bei Eröffnung der Fragebox der Wirbel um "Todesflug" schon wieder abgeebbt war. Er freut sich, wenn Andre Marx mal wieder was fragt. Ich habe seine ganze Fragebox mal durchgelesen, ich glaube einen Fingerzeig gefunden zu haben, wer er ist. André Minninger antwortet leider nur jedes halbe Jahr die gestellten Fragen der Fans. Ich habe beobachtet, dass er die Fragen manchmal nur teilweise beantwortet. Er hat wohl wenig Zeit, weil er oft im Tonstudio arbeitet und dazwischen noch Geschichten schreibt. Bei dieser Diskussion sollten wir uns stets vor Augen halten, dass wir in Sachen Autoren-Kontakt wohl im "Schlaraffenland" leben: sonst gibt's nämlich nirgends eine Fragebox!

2) **Farraday** © ([zauberberg0@gmx.de](mailto:zauberberg0@gmx.de)) schrieb am 07.09.2002 um 11:16:09: Eins nur zum Letzten: Das stimmt nicht! Michael Crichton hat sowas zum Beispiel auch. Ich zweifle ohnehin, dass andere Autoren sowas in Zeiten des Internets nicht machen. Die Marxsche Box ist allerdings in ihrer Länge und Ausführlichkeit absolute Spitze und wahrscheinlich beispiellos. Ben Nevis beantwortet die Fragen wirklich sehr freundlich, denn da waren auch schon arg kritische, bei denen er stets höflich bleibt. Bei Minninger stört mich auch ganz offen, dass er manchmal die betreffende Frage nicht direkt beantwortet. Das in Kombination mit der Frequenz, in der er beantwortet, kann er sich die Box gleich ganz schenken. Ein halbes Jahr später haben viele der Fragen doch längst ihren Bezug (etwa zum Erscheinen von Büchern und Besetzungsfragen) verloren.

3) **Der Große Coordinator** schrieb am 07.09.2002 um 14:16:19: Bei Marx und Nevis ist das 'ne tolle Sache - beide antworte(te)n immer schnell und gehen 100%ig auf die Fragen ein! Bei Minninger hingegen frag' ich mich, welchen Sinn die Fragebox haben soll. Sicherlich hat er es gut gemeint mit der Idee, und sicherlich wartet er auch nicht absichtlich so lange mit den Antworten. Aber selbst, wenn er mal antwortet, wirkt das immer so kurz und knapp, stellenweise auch völlig an der Frage vorbei, daß man den Eindruck hat, er habe es wirklich eilig und das ganze wäre für ihn lästige Pflicht. Daher finde ich, man sollte die Minninger-Box schließen.

4) **Mr. Murphy** © ([Mr.Murphy@Karpatenhund.de](mailto:Mr.Murphy@Karpatenhund.de)) schrieb am 07.09.2002 um 16:11:31: Der Erfinder der Fragebox ist wohl der französische Filmregisseur Truffaut! Er hat sie dann Mitte der 50er oder 60er Jahre als Buch veröffentlicht: "Mr. Hitchcock, wie haben Sie das gemacht?" Ein geniales Buch! Sehr empfehlenswert!

5) **Arbogast** © ([Mr.Arbogast@gmx.de](mailto:Mr.Arbogast@gmx.de)) schrieb am 07.09.2002 um 17:00:05: Ich möchte gern das Wort "Schlaraffenland" aufgreifen. Dies und ähnliches wird immer wieder erwähnt, wenn man sich erdreistet, die Fragebox eines der Autoren zu kritisieren. Ich möchte aber doch einmal den unerhörten Gedanken ausformulieren, daß auch die Autoren sicherlich nicht nur aus ausschließlich selbstlosen Zwecken sich den zum Teil hirnrissigen, zum Teil interessanten Fragen stellen. Sie verdienen ihr Geld mit dem Schreiben - und eine solche Fragebox auf einer nicht ganz unbekanntem Fanseite schadet der Eigenwerbung nicht gerade... Natürlich ist es schön für die Fans, daß sie es machen. Doch wenn dabei (und da kann ich mich nur Farraday und dem Großen Coordinator anschließen) hingeschluderte und mitunter weniger freundliche Einzeilenstatements herauskommen, noch dazu zu einem Zeitpunkt, an dem der Fragesteller mit großer Wahrscheinlichkeit an der Beantwortung der Frage gar nicht mehr interessiert ist, weil seitdem schon zwölf neue Bände erschienen sind, dann wird man doch wohl den Sinn einer solchen im Grunde wunderbaren Institution in Frage stellen dürfen. Was André Marx angeht, so habe ich schon genügend positive Worte über ihn ergossen. Ich will's nicht übertreiben! \*g\* Zu Ben Nevis muß ich wirklich sagen - das mag zwar merkwürdig klingen, ist aber dennoch nicht weniger wahr -, daß er mir durch die Antworten in seiner Fragebox so sympathisch ist, daß ich mich fast ein wenig schäme, wenn ich eines der auf seine Arbeit zurückgehenden Werke negativ beurteile. Ich habe das neuste Buch von ihm noch nicht gelesen, werde dies aber bald nachholen. Und ich hoffe von Herzen, daß ich ihm (und seinem emsigsten Verteidiger Jim) dann eine Freude machen kann, indem ich mit glühendsten Worten des Lobes seine Schaffenskraft hochleben lasse... ;)

6) **Dr Woolley** ([marie-laveau@gmx.net](mailto:marie-laveau@gmx.net)) schrieb am 08.09.2002 um 17:56:52: @Murphy: Apropos Truffaut: Marx brüstet sich (wohl eher scherzhaft) irgendwo in der Fragebox, mit seinem Beitrag zum längsten Interview der Welt ins Guinness-Buch der Rekorde wandern zu wollen. Bis jetzt ist mir tatsächlich kein Interview mit mehr Antworten, als die Fragebox aufgefallen, "Mr Hitchcock, wie haben Sie das gemacht?" hat, wie Truffaut im Intro erklärt, nur um die 500 Fragen, bzw. Antworten.

7) **Dr Woolley** ([marie-laveau@gmx.net](mailto:marie-laveau@gmx.net)) schrieb am 08.09.2002 um 17:58:55: Vergessen: Arbogast: "Zu Ben Nevis muß ich wirklich sagen - das mag zwar merkwürdig klingen, ist aber dennoch nicht weniger wahr -, daß er mir durch die Antworten in seiner Fragebox so sympathisch ist, daß ich mich fast ein wenig schäme, wenn ich eines der auf seine Arbeit zurückgehenden Werke negativ beurteile." Du sprichst mir aus der Seele!

8) **Sven H.** © ([sven@rocky-beach.com](mailto:sven@rocky-beach.com)) schrieb am 08.09.2002 um 18:25:20: Der Vergleich mit Truffaut ist ja nett! Der Zeitraum beider Interviews wäre noch zu prüfen. Soweit ich weiß, hat Truffaut Hitchcock einige Jahre später noch einmal getroffen, um ein paar weitere Hitchcock-Filme ins Buch aufnehmen zu können, insofern könnte in dieser Hinsicht Truffaut die Nase vorn behalten, auch wenn sich die drei Jahre der Fragebox sehen lassen können. Aber vom Textumfang her ist André der Gewinner - auch wenn das sicherlich den ausführlichen Fragen zu verdanken ist ...

9) **Farraday** © ([zauberberg0@gmx.de](mailto:zauberberg0@gmx.de)) schrieb am 08.09.2002 um 20:36:57: Der Vorteil bei Truffaut wird aber wohl sein, dass nicht manche Fragen (a la

"was verdienst" du oder "Können nicht Skinny oder Allie zurück kommen") mehrfach wiederholt haben.

10) **Sven H.** © ([sven@rocky-beach.com](mailto:sven@rocky-beach.com)) schrieb am 08.09.2002 um 20:59:27: Ja klar, wenn man die Fragebox a) editieren und b) auch die Formulierungen der Fragesteller redigieren würde, wär's kürzer - aber weniger authentisch.

11) **Lapathia** © ([Lapathia@rocky-beach.com](mailto:Lapathia@rocky-beach.com)) schrieb am 08.09.2002 um 23:50:31: Apropos Truffaut:  
<http://cgi.ebay.co.uk/ws/eBayISAPI.dll?ViewItem&item=2137994283>

12) **Mr. Murphy** © ([Mr.Murphy@Karpatenhund.de](mailto:Mr.Murphy@Karpatenhund.de)) schrieb am 09.09.2002 um 10:20:00: Es ging mir nicht um den "Gewinner" sondern um den "Erfinder" der Fragebox! Eine "Peter-Jackson-Fragebox" wäre nach drei Jahren wohl mit einem riesigen Abstand der "Gewinner" \*lol\* Apropos: Wenn man die doppelten Fragen aus der Marx-Box streicht, bleiben einerseits vielleicht noch 700 Fragen übrig ... andererseits werden teilweise pro Frage mehrere Fragen gestellt, so dass man insgesamt vielleicht über 1000 kommt.

13) **Diller** schrieb am 20.09.2002 um 20:48:09: Dr. Woolley: »Arborgast: "Zu Ben Nevis muß ich wirklich sagen - das mag zwar merkwürdig klingen, ist aber dennoch nicht weniger wahr -, daß er mir durch die Antworten in seiner Fragebox so sympathisch ist, daß ich mich fast ein wenig schäme, wenn ich eines der auf seine Arbeit zurückgehenden Werke negativ beurteile." Du sprichst mir aus der Seele!« Ihr sprecht mir beide aus der Seele!